

Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen

Protokoll der Generalversammlung 2019

Freitag, 05.04.2019, 20 Uhr, Rest. Sonne, Laupen

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmzählern
3. Protokoll GV 2018
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2018
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verträge, Käufe und Verkäufe
8. Tarife und Budget 2019
9. Wahlen
10. Diverses

1. Begrüssung

Präsident Heiri Brunner eröffnet um 20:01 Uhr die GV 2019 und heisst die Anwesenden willkommen. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden. Es sind keine zusätzlichen Anträge eingegangen, die Traktandenliste ist somit verbindlich. - Laut Präsenzliste sind 55 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Entschuldigt haben sich die folgenden Genossenschaftler/-innen: Sonja Wenger (FBB), Christian Häsler, Peter Meier, Anita Heusser, Beat Städelin, Werner Wälle, Gemeinde Eschenbach, Marcel Inauen, Fam. Marciano, Doris Blöchlinger, Monika Müller, Reto Weber.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Einladungsbrief mit der Traktandenliste gilt als Stimmrechtsausweis. Als Stimmzähler werden Hansruedi Weber und Rico Brändli vom Präsidenten vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt.

3. Protokoll der GV 2018

Das Protokoll der GV 2018 ist auf unserer Homepage publiziert und lag eine halbe Stunde vor der GV beim Vorstandstisch zur Einsicht auf. Auf Verlangen wird es von unserem Aktuar gerne zugestellt. Es erfolgen keine Einwendungen und Ergänzungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar Raphael Koller verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten *(Wiedergabe im Wortlaut)*

An den monatlichen Sitzungen des Vorstandes war die Trockenheit bereits ab Mai ein Dauerthema. Die Quellen im Gebiet Bannholz waren stark zurück gegangen. - So eine trockene Zeit hatte 1937 auch die Laupner dazu bewogen, im Sagenrain nach Wasser zu suchen. Daraus ist unser Stollen entstanden. Ein einzigartiges Bauwerk, welches wir anlässlich unserem 100-jährigen Jubiläum am 22. Juni für alle zur Besichtigung öffnen. Zum genauen Programm kommen wir dann noch später.

Dank der Weitsicht des Vorstandes, welcher sich bereits 1967 die Rechte an der Gruppen Wasserversorgung Zürcher Oberland sicherte, kamen wir sehr gut über diese Trockenheit. So konnten wir alle Genossenschaftler, zum Teil auch Private und die Gemeinde Eschenbach mit gutem, wenn auch manchmal etwas wärmerem Wasser versorgen. Unsere Option auf Seewasser wurde zum Teil bis zu 2/3 der erlaubten Tages Menge gebauht. Es darf also noch einen schönen Sommer geben! Wir sind gerüstet.

Da immer wieder Wasser direkt ab unseren Hydranten genommen wird, sei es, um den Pool zu füllen oder Wasser für das Vieh bereit zu stellen, haben wir uns dazu entschlossen, Ihnen mit der Einladung ein Schreiben bei zu legen. Dieses weist Sie darauf hin, dass der unberechtigte Bezug von Wasser strafbar ist

Am Wochenende vom 29.Juni bis 1. Juli waren wir an der Gewerbemesse an der Bahnhofstrasse mit einem gemeinsamen Stand der Wasserversorgungen von Wald anwesend. Es ergaben sich interessante Gespräche mit den Besuchern.

Am 10.Juli ist leider unser langjähriger Präsident, Peter König, gestorben. Er hat unsere Genossenschaft mit grosser Weitsicht 37 Jahre lang geführt. Das wir heute so gut dastehen, verdanken wir vor allem Peter. Wir

verlieren mit Peter einen sehr guten Freund. Es war sein Wunsch, mit uns allen das bevorstehende 100 Jahr Jubiläum noch zu gestalten. Leider ist es anders gekommen. Ich bitte die Versammlung zum Gedenken an Peter sich für eine Schweigeminute von den Sitzen zu erheben. - Danke.

Ein ewiges Thema ist das GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung). Mit der Überarbeitung durch das Ing. Büro Frei und Krauer waren wir nicht in allen Punkten einverstanden. So muss das nochmals korrigiert werden und vielleicht reicht es auf die nächste GV, um darüber abzustimmen.

Unser jährlicher Vorstandsausflug hatte diesmal nichts mit Wasser zu tun, was, glaube ich, zum ersten Mal der Fall war. Wir besichtigten das Maschinen- und Klang Museum in Dürnten. Anschliessend gab es dann beim Apero und später auch beim Nachtessen doch noch ein Glas Wasser!

Wie Ihr aus der Rechnung sehen könnt, haben wir einen kleinen Stau bei den Investitionen am Leitungsnetz. Der Grund ist immer wieder die Gemeinde Wald, mit welcher eine Planung sehr schwierig ist. Als Beispiel soll der Geissbühl gelten. Die Gemeinde wollte bei der Sanierung der Geissbühlstrasse nicht mitmachen. Als wir mit dem Ersatz der Wasserleitung fertig waren, macht die Gemeinde Wald im Nachhinein doch noch die Abwasserleitung! Natürlich sollen wir uns da nun auch an den Planungskosten etc. beteiligen. So stelle ich mir gute Zusammenarbeit nicht vor. Wir machen trotzdem weiter und stellen Ihnen später noch 2 Objekte zur Sanierung vor.

Unser Vorstand war dieses Jahr ohne Vizepräsidenten und wir haben die Aufgaben unter uns verteilt. Bei den Wahlen kommen wir darauf zurück, denn wir können die Lücke mit der ersten Frau im Vorstand schliessen. Es hat also genau 100 Jahre gedauert, bis auch bei uns das Frauenstimmrecht eingeführt werden kann.

Im laufenden Jahr haben wir 5 Leitungsbrüche gehabt. Besten Dank für Ihr Verständnis, wenn wegen eines Bruches kurzfristig das Wasser abgestellt werden muss.

Leider ist unsere Wasserstatistik dieses Jahr schlechter herausgekommen. Wir suchen immer noch nach kleineren Lecks im Leitungsnetz. Für Hinweise sind wir Ihnen dankbar.

Nun möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen und vor allem bei meinen Vorstandskollegen bedanken. Mit Ihrem Einsatz haben sie dazu beigetragen und mir geholfen, dass Erbe von Peter König anzupacken.

Der Aktuar, Raphael Koller, dankt dem Präsidenten für seinen Bericht. Der Bericht wird von der GV mit Applaus genehmigt.

5. Rechnung 2018

Der Kassier, Ronny Scherrer, erläutert, dass die detaillierte Jahresrechnung auf der Homepage www.wvvl.ch unter „Dokumente“ eingesehen werden kann. Die Rechnung schliesst bei einem **Aufwand von Fr. 265'404.61** und einem **Ertrag von Fr. 350'367.57** mit einem **Gewinn von 84'962.96** ab. Unsere **Baufonds-Reserve** beträgt **Fr. 765'492.36**. Der Kassier erläutert die wichtigsten Positionen: Die Wasserzinserträge lagen im Budget, die Anschlussgebühren lagen 20'000 über Budget, beim Leitungersatz wurde das Budget eingehalten. Der Anteil an den Ringschluss Seewasser war 10'000 tiefer als budgetiert.

Weitere Auskünfte werden nicht verlangt. - Revisor Werner Vontobel verliest den Revisorenbericht und bestätigt die Richtigkeit der Jahresrechnung 2018. Er stellt auch fest, dass die Geschäftsführung durch den Vorstand den Aufgaben entsprechend organisiert sei. Die korrekte und saubere Führung der Buchhaltung wird verdankt und die Rechnung zur Annahme empfohlen.

Darauf wird die Jahresrechnung 2018 einstimmig genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt. Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre geleistete Arbeit.

6. Entlastung des Vorstands

Diese erfolgt einstimmig.

7. Leitungserneuerungsprojekte 2019

Der Präsident erläutert die für 2019 geplanten Leitungserneuerungen «Oberlaupen – Am Bach» (Kostenvoranschlag ca. CHF 175'000) und den (wegen Verzögerungen der mitbeteiligten Gemeinde) auf 2019 verschobenen) Leitungersatz «Schulweg» (Kostenvoranschlag für WVGL 120'000). Die Anwesenden haben keine Fragen und stimmen diesen beiden Projekten ohne Gegenstimme zu.

8. Tarife und Budget 2019

Die Tarife bleiben für 2019 unverändert, das heisst:

a) Die (einmalige) Anschlussgebühr beträgt 1.5% des Gebäudeversicherungswertes (gem. GVZ)

- b) Grundgebühr pro m³ Nenngrosse der Uhr Fr 35.-
c) Verbrauchspreis Fr 1.70 pro m³ plus Solidaritätsbeitrag von Fr. 0.30 pro m³

Der Kassier, R. Scherrer, erläutert das Budget. Das Budget 2019 geht bei einem Ertrag von CHF 332'200 (inkl. 50'000 Anschlussgebühren) und einem Aufwand von 507'500 von einem Verlust von 167'300 aus. Zu Buche schlagen der Leitungersatz Oberlaupen (CHF 175'000) und der Leitungersatz Schulweg (120'000) sowie Ausgaben für das Pumpenhaus Sagenrain (CHF 30'000 (Ersatz der Pumpe). Für den Einbau des Deckbelags nach dem 2018 erfolgten Leitungersatz Geissbühlstrasse wird die Rechnung der Wasserversorgung noch mit CHF 12'000 belastet.

Das Budget wird von den Anwesenden ohne Gegenstimmen genehmigt.

9. Wahlen

Dieses Jahr stehen keine ordentlichen turnusgemässen Wahlen an. Es ist einzig als Ersatz für den verstorbenen Peter König ein **neues Vorstandsmitglied** zu wählen (alle übrigen Vorstandsmitglieder sind noch bis 2021 zw. 2022 gewählt).

Der Vorstand schlägt Evelyn Keller vor. Sie stellt sich kurz vor. Sie wohnt seit 30 Jahren in Laupen, ist seit vielen Jahren für die ZKB tätig und seit 5 Jahren bei HP Brunner Immobilien. Sie ist seit vielen Jahren im Vorstand im Unihockeyclub tätig und selbst sportlich-körperlich aktiv.

Ihre Wahl als erste Frau in den Vorstand der Wasserversorgung Laupen erfolgt ohne Gegenstimme.

10. Diverses

Am 22. Juni feiern wir das Jubiläum 100 Jahre Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen. Am Mittag findet eine Besichtigung im Stollen Sagenrain statt, wo alle Interessierten willkommen sind (keine Anmeldung nötig, für Verpflegung ist gesorgt). Am Abend findet ein Festakt in der Laube statt, um schriftliche Anmeldung bis Ende April wird gebeten.

Oskar Odermatt fragt an, ob die Gemeinde betreffend Leitungersatz Oberlaupen – Am Bach von uns angefragt wurde. HB bestätigt dies und erwähnt, dass die Planung mit der Gemeinde betreffend Strassensanierungen sehr schwierig sei und immer wieder kurzfristig geändert werde.

Mit einem Dank an alle Beteiligten beschliesst H. Brunner um 20:26 die Versammlung und wünscht allen Anwesenden einen guten Appetit und einen gemütlichen Abend.

Laupen, 05. April 2019

Der Aktuar



Raphael Koller

Der Präsident

Heinrich Brunner